

## Ein Haus für mehrere Lebensabschnitte



Franziska Widmer und Marko Marcec

Die Bauherrschaft, eine vierköpfige Familie, gelangte an das Lenzburger Architekturbüro aRCHITEKTURA.ch mit dem Wunsch, ihr Haus mit Baujahr 1959 umzubauen und zu erweitern. Nach der Bedürfnisabklärung und verschiedenen Variantenstudien überzeugte der Vorschlag der Architekten, in der ersten Bauphase einen neuen Anbau zu erstellen und anschliessend das alte Einfamilienhaus umzubauen. Der Sockel des Anbaus besteht aus der weitergeführten Gartenmauer und einem Autounterstand in Sichtbeton. Darauf wurde in kurzer Bauzeit ein Holzelementbau gestellt, der als Wohnraumerweiterung und gedeckter Sitzplatz mit neuem Bezug zum Garten dient. Ebenfalls in dieser Bauetappe entstand im ehemaligen Wohnzimmer des Altbaus eine grosszügige Küche.

Gestalterisch wurde darauf geachtet, dass die neuen Bauteile einen Kontrast zur kleinräumigen 50er-Jahre-Architektur bilden und sich trotzdem harmonisch in die Umgebung einfügen. Die Architekten, die langjährige Erfahrung in Hochbauplanung, Innenarchitektur und Bauleitung mitbringen, legen Wert auf eine klare For-

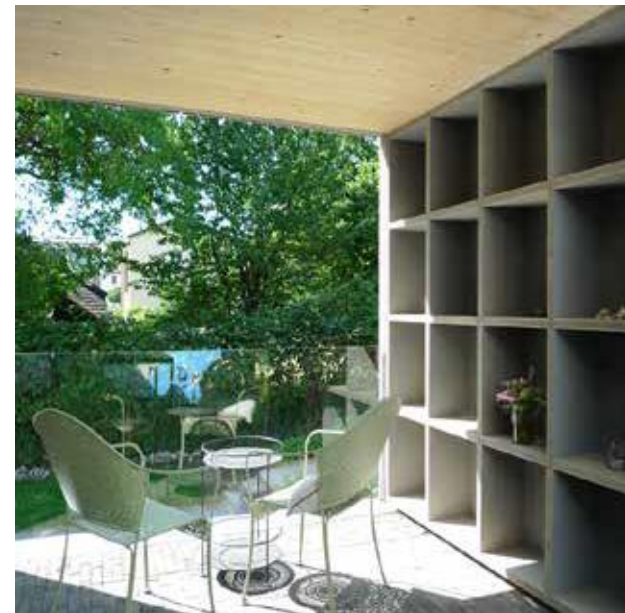
mensprache, nachhaltige Materialien und durchdachte Details. In der zweiten Bauphase wurden im Altbau die ursprüngliche Küche entfernt, neue Badezimmer eingebaut sowie die Fenster und Bodenbeläge ersetzt.

Dank der Etablierung, grosser Toleranz der Bauherrschaft, präziser Planung und zuverlässiger Handwerkern konnte das Haus während der gesamten Bauzeit bewohnt bleiben.

Das Obergeschoss des alten Einfamilienhauses dient heute als Bereich für die beiden Söhne im Teenageralter. Wenn diese einmal ausziehen werden, kann das Stockwerk mit kleinem baulichem Aufwand als separate Wohnung abgetrennt werden. Die Leitungen für den späteren Kucheneinbau und die Erstellung der Dachterrasse auf dem neuen Anbau sind bereits vorbereitet.

Die Architekten Franziska Widmer und Marko Marcec betreuen persönlich Um- und Neubauten vom Entwurf bis zur Bauvollendung.

Weitere Bilder und Infos:  
[www.architektura.ch](http://www.architektura.ch)



Holzelementbau in Niederlenz, Regal als statisches Element